



Kaufungen, 15. Januar 2013

## **Pressemitteilung zum Thema Gewerbesituation**

### **Die Idee ist gut und die Analyse fast zur Hälfte richtig**

Die Kaufunger CDU hat im Dezember 2012 angekündigt aufgrund der Gewerbesituation in Kaufungen Handlungsschritte zu erarbeiten. Die Grüne Linke Liste Kaufungen hat in einem Schreiben an die CDU Interesse daran signalisiert, diese in der Planungskommission zu diskutieren.

„Aber die Analyse stimmt nicht ganz!“ so der stellvertretenden Fraktionsvorsitzende Torsten Felstehausen. „Das Planungsverbot für die Gewerbeflächen in der Papierfabrik ist uns durch die A44 Planungen verordnet worden. Wir wollen neues und arbeitsplatzintensives Gewerbe ansiedeln. Daher sollten wir uns gemeinsam, also mit der CDU Fraktion zusammen, gegen die A44 stemmen. Diese raubt uns nicht nur die Luft, sondern zieht uns den Boden unter den Füßen weg.“

Der Artikel in der Kaufunger Woche vermittelt den Eindruck, dass gewerbliche Abwanderung in Kaufungen droht. Nach den der Grünen Linken Liste Kaufungen vorliegenden Informationen ist den Leitungen der Fachbereiche (Hauptamt, Finanzverwaltung und Bauverwaltung mit Liegenschaftsamt) nichts über drohende Abwanderungen von Gewerbe- und/oder Handwerksbetrieben bekannt. Falls es hierzu Informationen gibt, so steht die CDU in der Pflicht, diese schnellstmöglich der Gemeindevertretung zur Verfügung zu stellen.

Dass die CDU eine Standortanalyse erarbeiten und eine Zukunftsprognose erstellen will, begrüßt die Grüne Linke Liste Kaufungen sehr. Eine solche Analyse gibt es derzeit noch nicht. Und ein Austausch über die von den Fraktionen vermutete Zukunftsentwicklung ist hilfreich. Hier spielen noch andere Themen hinein, an denen derzeit gearbeitet wird. So dient auch das Klimaschutzkonzept zur Reaktion auf zukünftige Entwicklungen. Auch die beschlossene Bebauung zwischen Ober- und Niederkaufungen ist eine adäquate Reaktion der Gemeindevertretung. Unterstützend findet hierzu am 14. Februar eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Bürgerbeteiligung statt.



„Es ist offensichtlich, dass zukünftig auch Gewerbeentscheidungen nur noch mit einer aktivierten Bürgerschaft getroffen werden sollen. Die Menschen fordern – auch unterstützt durch moderne Kommunikationstechniken – ihre Mitspracherecht ein,“ so der Fraktionsvorsitzende Steffen Andreae. Auch die Planungskommission bearbeitet unterschiedliche Felder der weiteren Entwicklung der Gemeinde Kaufungen. Und in Sachen Ortskernstärkung, die maßgebend ist für die Entwicklung der Gemeinde, hat sich auch schon einiges getan. Mit der Entscheidung zum Brauplatz wurden hier die Weichen richtig gestellt.

Es ist gut, dass wir das nun auch mit einem Blick auf die Gewerbesituation ergänzen. Daher:

Auch wenn die Analyse krankt, so ist die Idee richtig.

Für die Grüne Linke Liste Kaufungen

Steffen Andreae